

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Peter Haarers Beschreibung des Bauernkriegs 1525

Harer, Peter

Halle, 1881

Das 55. Cap

[urn:nbn:de:bsz:31-326211](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-326211)

den auch viel umbliegende Dörffer verbrant, vnd der ge-
bür ihrem wolverdientem lohn nach gestrafft.

[69]

Das 54. Cap.

Wie der Fräncisch hauff gegen den Bundtischen zu han-
deln vnderstanden, vnd die Bundtischen auff das
Kraichgaw gezogen.

Solches roch dem Fräncischen hauffen vnder die Na-
sen, verordneten ein hauffen Bawren auff die 7. oder
8000. starck herab gen Neckerpölm, der meinung, mit
der that gegen den Bundtischen zu handeln, forderten vnd
gebotten darneben allen ihren Bundgenossen vnd Brüdern,
im Stifft Würzburg, Pfalz, Mainz vnd andern Herr-
schafften daselbst vmb gelegen, auffß ernstlichste, was Stab
vnd Stangen tragen kont auff zu sein, dann es thet ihnen
noth, stärckten sich also zum besten als sie konten. Nun
fügt sich Herr Georg Truchses nach der Weingbergischen
handlung auff des Pfalzgraffen anhalten herab, vnd
streiff hinüber auff den Kraichgaw daselbst auff die ab-
gefallene Bawren, bracht etliche Capitanier vnd Redlinß-
führer, vnder andern den Jöckel von Beckingen, der auch
wie oblaute, ein hauffen geführet, vnd zu Weingberg et-
liche Edelent also jämlich ermorden helffen, denselben
Jöckeln ließ er an ein Ketten schmieden, vnd bey einem
Fewer lebendig, biß ihme der Geist verschwand, braten,
Auch steng er Pfaff Eysenhut, der ein Hauptman des
Kraichgawischen hauffens gewesen, vnd nachmals sampt
andern seinen Gesellen sein verdiente straff auch empfangen.

[70]

Das 55. Cap.

Wie Pfalzgraff Ludwig zu Feld gezogen.

Es nun der Durchleuchtigst Hochgeborne Fürst vnd
Herr, Herr Ludwig Pfalzgraff Churfürst, ic. sich
mitlerweil auff gethane Werbung, allerdings mit sei-
nen Herrn Freunden, Graffen, Ritterschafft vnd Leutthen
versamlet, ein gute Summa Fußvolck bestellt, auch mit
Geschütz, bereitschafft, Proviand vnd aller notturrfft ins

Feld gehörig, überflüssig versehen und gerüst war, Darneben auch, vnd damit das Churfürstlich Schloß Jettenbüchel, darin nicht ein geringes Gut gelegen, sampt der Stadt Heydelberg, in Seiner Churfürstl. G. abwesen desto besser versehen, vnd wo von einem oder dem andern hauffen der andern etwas gewalts fürgenommen werden wolte, desto besser zu begegnen hätte: Den Wolgebornen Herrn Schend Beltin, Herrn zu Erbach, Seiner Churfürstl. Gn. Rath, zu einem Hauptman daselbsten geordnet, darzu auff 100. Personen, mehrentheils deroeselden Landsassen vom Adel, auff die man ein besonder vertrauen setzte, ins Schloß gelegt. Deßgleichen ein Fänlin Knecht, so außhalb des Schlosses ihr Leger hatten, Darzu lag der Bischoff von Speyer vnd Leutichemeister, Herr Dieterich von Cleen, ic. bey obgemeltem Hauptman im Schloß, Welche dann das Schloß vnd Stadt in guter bewarfsamb hatten, dermassen, daß alle ding daselbit in zeit des Churfürsten abwesen vnd Heerzugs, friedlich vnd in gutem wesen bestunde.

Da ist sein Churfürstl. Gn. eigner Person mit dem Erzbischoff vnd Churfürsten von Trier, obgemelt, Dem Hochwürdigem Fürsten vnd Herrn Conraden, Bischoffen zu Würzburg, der vor etlichen tagen, als flüchtig, zu Seiner Churfürstl. [71] Gn. nacher Heydelberg kommen, vnd dem Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herrn, Dth Heinrichen, Pfalzgraffen bey Rhein, Herzog in Ober- vnd Nider Bayern, ic. am Dienstag nach dem Sonntag voem Inuocantatis des obgemelten Jahrs, mit den nachgesetzten Keyßigen zeugen sampt dem Fußvolck vnd Geschütz zu Heydelberg auß, vnd gegen dem Brunn gezozen.

Das 56. Cap.

Wie die Zeug geordnet gewesen.

Enstlich warn Ihr Churfürstl. Gn. des Pfalzgraffen Reutter dergestalt verordnet. Der Reufffahnen hatte 150. Pferd, vnd war der Pfalzgräffisch Marschalck Wilhelm von Haabern, ic. ihr Hauptman, derselb hatte sein Schlachtordnung im Feld durchauß auff 9. Pferd ge-